

Nominierungsleitfaden 2024

U19 Nationalmannschaft Coupé de la Jeunesse

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paralympischen Committees

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätzliches	3
2	Nominierungskommission	3
3	Nominierungsvoraussetzungen.....	3
3.1	Athletinnen und Athleten.....	3
3.2	Trainerinnen und Trainer	4
4	Mannschaftsbildungsprozess.....	4
4.1	Grundsätzliches	4
5	Coupe de la Jeunesse in Racice (CZE) 09.-11.08.2024.....	7
5.1	Nominierungskriterien.....	7
5.2	Maßnahmen und Wettkämpfe.....	7
5.3	Nominierung	8
5.4	Unmittelbare Wettkampfvorbereitung.....	8
5.5	Finanzierung.....	8
6	Anhang	9
6.1	Jahresplanung Zielwettkampf Coupe de la Jeunesse Racice (CZE) 09.-11.08.2024 *Stand 15.09.2023*	9

1 Grundsätzliches

Die Prinzipien der Mannschaftsbildung müssen mit den grundsätzlichen Zielstellungen des Leistungssportkonzepts 2021-2024 und den jährlichen Vorbereitungsplänen des Nationaltrainers übereinstimmen.

Die Nominierung kennzeichnet das Ende des Mannschaftsbildungsprozesses und den Eintritt in die Nationalmannschaft. Die endgültigen Entscheidungen über die Nominierungen trifft in allen Altersklassen die Nominierungskommission.

Die Nominierungskommission hat unter bestimmten Umständen (Krankheit, Verletzung, nicht erfüllte Ergometer-Norm etc.) das Recht, eine „Wildcard“ zu verteilen. Die Vergabe der Wildcard basiert auf individueller Leistungsentwicklung, vergangenen Leistungen und Tests.

2 Nominierungskommission

Die Nominierungskommission besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Vizepräsident Leistungssport
- Sportdirektor
- Nationaltrainer
- Junioren-Nationaltrainerin (bei Nominierung Nationalteam U17 u. U19)

Die Nominierungskommission hat das Recht, Athletinnen und Athleten mit erfüllten Selektionskriterien für die Nationalmannschaft und Verbandstraininglager zu nominieren.

Für die öffentliche Bekanntmachung ist der Nationaltrainer zuständig.

3 Nominierungsvoraussetzungen

3.1 *Athletinnen und Athleten*

Alle Athletinnen und Athleten, die eine Nominierung für die Nationalmannschaft anstreben, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitglied in einem Verein des ÖRV
- Gültige sportmedizinische Untersuchung im gleichen Kalenderjahr wie angestrebte FISA EM/WM bzw. Coupe de la Jeunesse
- Anerkennung des FISA-Reglements
- Anerkennung des ÖRV-Ehrenkodex
- Anerkennung der Anti-Doping-Bestimmungen und Erwerb der Anti-Doping Lizenz für SportlerInnen im Leistungssport (unter aktiv.nada.at)
- Anerkennung des ÖRV-Leistungssportkonzeptes
- Mitarbeit in der ÖRV-Trainingsdatendokumentation
- Teilnahme an ÖRV-Verbandstrainingslagern

3.2 *Trainerinnen und Trainer*

Alle Trainerinnen und Trainer, die eine Nominierung für die Nationalmannschaft anstreben, müssen folgende

Voraussetzungen erfüllen:

- Mitarbeit im leistungssportlichen Verbundsystem
- Mitglied in einem Verein des ÖRV
- mind. Instruktor-Ausbildung Rudern
- Anerkennung des ÖRV-Leistungssportkonzeptes
- Anerkennung des FISA-Reglements
- Anerkennung der Anti-Doping-Bestimmungen und Erwerb der Anti-Doping Lizenz für Trainerinnen und Trainer im Leistungssport (unter aktiv.nada.at)
- Anerkennung des ÖRV-Ehrenkodex und Abgabe der Strafregisterbescheinigung

Die Nominierung von Trainerinnen und Trainern zum internationalen Einsatz im Rahmen der Rudernationalmannschaft hängt von folgenden Faktoren ab:

- Anzahl der betreuten Athletinnen und Athleten
- Leistungsstärke der betreuten Athletinnen und Athleten
- Erfolgsaussichten der nominierten Mannschaft
- Bei Großbooten internationale Erfahrungen und Erfolge

Eine exakte Festlegung und Gewichtung der Kriterien kann bei der Nominierung der Trainerinnen und Trainer für die Nationalmannschaft nicht erfolgen. Die Entscheidung fällt die Nominierungskommission an Hand genannter Kriterien.

4 **Mannschaftsbildungsprozess**

4.1 *Grundsätzliches*

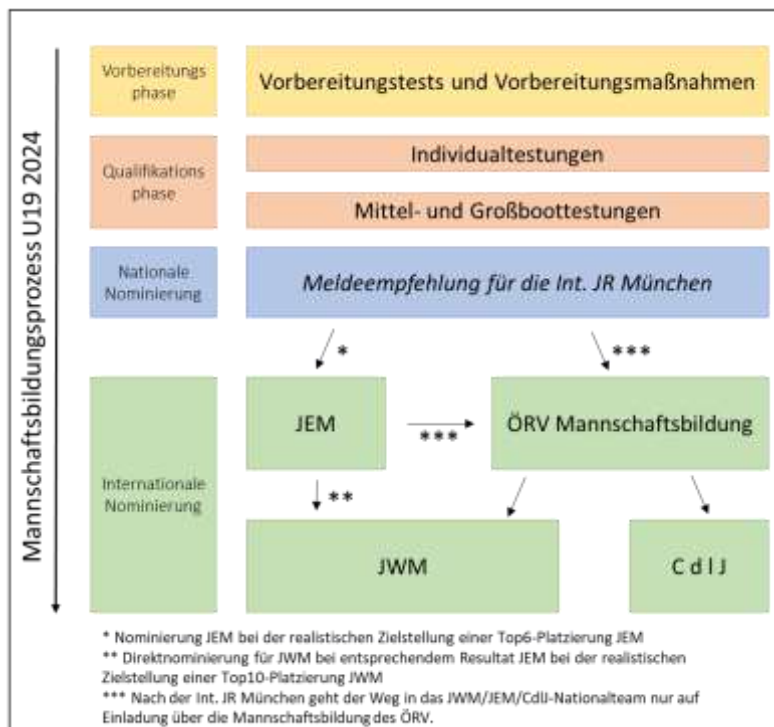
Der Mannschaftsbildungsprozess bildet den höchstmöglichen Standard an **Fairness, Transparenz** und **Planbarkeit**. Um die Klarheit zu verstärken und den langfristigen Leistungsaufbau zu sichern, folgt der Mannschaftsbildungsprozess in allen Altersklassen den gleichen Grundsätzen.

Zu Beginn jeder Saison wird im Herbst je ein Nominierungsleitfaden mit den Einzelheiten (u.a. Termine der Maßnahmen, Mindestanforderungen, Finanzierung) für den Weg in die Nationalmannschaften Elite, U23 und U19 vom ÖRV veröffentlicht. Die Details zur Bildung der Nationalmannschaft werden jährlich überarbeitet, aktualisiert und auf die bevorstehende Saison angepasst.

Alle Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer, die den Weg in die Nationalmannschaft beschreiten wollen, sind selbst dazu verpflichtet, sich über die Inhalte in Kenntnis zu setzen und an den Selektionsmaßnahmen teilzunehmen.

Der Mannschaftsbildungsprozess ist ein integraler Bestandteil der Saisonvorbereitung und besteht bei allen Nationalmannschaften aus folgenden Kernelementen:

1. Vorbereitungstests: Herbstlangstrecke und Herbstergometertests
2. Vorbereitungsphase: Verbandstrainingslager und -maßnahmen
3. **Qualifikationsphase:**
 - 3.1. **Individualtestungen** (ÖIM, 1h Ergometertest, 2000m Ergometertest, Frühjahrslangstrecke, Kleinbootüberprüfung)
 - 3.2. **Mittel- und Großboottestungen**
4. Nationale Nominierung
5. Internationale Nominierung



Nachstehend werden Anmerkungen zu dem Mannschaftsbildungsprozess aufgelistet. Abhängig von der anstehenden Saison können diese im gültigen Nominierungsleitfaden ergänzt werden.

Anmerkungen:

1. Die Qualifikationsphase ist das Schlüsselement der Mannschaftsbildung aller Bootsklassen. Die Teilnahme ist verpflichtend.
2. Die Vorbereitungstests sind ein wichtiger Bestandteil der Mannschaftsbildung aller Mittel- und Großboote. Die Ergebnisse der Vorbereitungstests werden zur Mannschaftsbildung herangezogen.

3. Für die Bildung von Mittel- und Großbooten wird anhand der Ergebnisse der Individualtestungen ein größerer Kaderkreis festgelegt, aus dem die Mannschaften in weiteren Tests gebildet werden. Die endgültige Entscheidung über die Besetzung der Mannschaft obliegt dann der Bootstrainerin bzw. dem Bootstrainer in Zusammenarbeit mit dem Nationaltrainer.
4. Eine Nominierung für Verbandsboote erfolgt nur bei einer Teilnahme an den Verbandsmaßnahmen wie Trainingslagern (UWV) und Trainingswochenenden. Zielstellung der Trainingswochenenden ist die Erlangung von Kenntnissen über Großboot- und Teamfähigkeit in Vorbereitung des Mannschaftsbildungsprozesses.
5. Mit der Teilnahme an den Individualüberprüfungen (Langstrecken, Ergometertests, KBÜ) bestätigt die Athletin bzw. der Athlet die Voraussetzungen zur Teilnahme im Mannschaftsbildungsprozess.
6. Die Ergebnisse der Individualüberprüfungen qualifizieren für den Mannschaftsbildungsprozess. Direkte Ableitungen für Bootsbesetzungen sind nicht zulässig.
7. Maßnahmen wie Verbandstrainingswochenenden werden vom ÖRV organisiert und durchgeführt. Die Finanzierungen dieser Maßnahmen liegen bei den teilnehmenden Vereinen.
8. Athletinnen und Athleten, die im Ausland leben/studieren, können für den Mannschaftsbildungsprozess berücksichtigt werden, indem sie sich durch sehr gute Ergometerleistungen (Testdaten s.u.) und entsprechenden Vorjahresleistungen auf dem Wasser anbieten. Die Athletinnen und Athleten müssen dafür vor dem ersten Testtermin sich für eine mögliche Wildcard beim Nationaltrainer anmelden.
9. Klare Zielstellung des älteren JuniorInnen A-Jahrganges ist die Nominierung zur Juniorenweltmeisterschaft oder -europameisterschaft. Nur in begründeten Ausnahmefällen (wie z.B. Quereinstieg, Krankheit etc.) können Athletinnen und Athleten des älteren JuniorInnen A-Jahrganges bei der Nominierung des Nationalteams des Coupe de la Jeunesse berücksichtigt werden.
10. In Zusammenarbeit mit den Landesruderverbänden und der Landestrainerin und den Landestrainern können, unter Voraussetzung des Leistungsprinzips, regionale Projekte unterstützt werden. Die Junioren-Nationaltrainerin steht für Mannschaftsbildungen und Meldeempfehlungen im Austausch mit der La (LT-Rat) und den Vereinen. Die Organisation, Durchführung und Finanzierung von regionalen Trainingsmaßnahmen liegen bei den Landesruderverbänden und Vereinen.
11. Bei erfolgreichem Abschneiden bei der Internationalen Junioren-Regatta München kann eine direkte Nominierung für die JEM erfolgen. Nach der JR München geht der Weg in die U19-Nationalteams JWM/JEM/CdIJ ausschließlich über die ÖRV-Mannschaftsbildung, zu der Athletinnen und Athleten aufgrund ihrer Individualleistungen eingeladen werden.

5 Coupe de la Jeunesse in Racice (CZE) 09.-11.08.2024

5.1 Nominierungskriterien

- Erbrachte Saisonleistung auf internationalem Niveau
- Berechtigte Chancen der Erreichung des A-Finals des Coupe de la Jeunesse
- Teilnahme an Maßnahmen, Tests und Wettkämpfen des ÖRV
- Ergometer-Minimalanforderung: Junioren $\leq 6:34.0$ min, Juniorinnen $\leq 7:34.0$ min
- U19-Nationaltrainerin kann bei guter ergometrischer Entwicklung Ergometer-Wildcards vergeben, sollte die Ergometer-Minimalanforderung nicht erreicht worden sein
- Individuelle Leistungsentwicklung der Ergometerzeit im Vergleich zum Vorjahr

5.2 Maßnahmen und Wettkämpfe

Verbandstrainingslager

Die Qualifikation zu den Verbandstrainingslagern erfolgt über die Langstrecken- und Ergometertests im Herbst.

Nationale Qualifikation

1. Teilnahme an den Verbandsmaßnahmen (einschließlich Maßnahmen der Landesruderverbände)
2. 6000m Langstreckentest Kleinboot in Ottensheim 02.12.2023
3. 2000m Ergometertest C2/RP3 dezentral Testzeitraum 16.-23.12.2023
4. 2000m Ergometertest C2 Österreichische Indoor Meisterschaft 28.01.2023
5. 1-h-Ergometertest C2/RP3 dezentral Februar 2024
6. 2000m Ergometertest C2/RP3 dezentral 09.03.2024
7. 6000m Langstreckentest Kleinboot in Ottensheim 23.03.2024
8. 2000m Kleinbootüberprüfung in Ottensheim 13.-14.04.2024
9. Teilnahme Regatten Klagenfurt 27.-28.04.2024, Eurow 25.-26.05.2024 und VIRR 29.-30.06.2024

Für Großboote:

10. Mannschaftsbildung

Internationale Qualifikation

Die Meldeempfehlung für die Internationale DRV-Juniorenregatta in München erfolgt am 16.04.2024.

Die Nominierungskommission entscheidet anhand der nationalen und internationalen Ergebnisse der Regatten Klagenfurter Regatta, Internationale DRV-Juniorenregatta München, EUROW und Internationalen Regatta Bled bis 11.06.2024 über die Nominierung zum Coup de la Jeunesse. Die nominierten Boote starten zur Vorbereitung auf den Zielwettkampf bei der Internationalen Regatta Wien.

5.3 Nominierung

Die Nominierung zum Coupe de la Jeunesse erfolgt bis zum 11.06.2024.

5.4 Unmittelbare Wettkampfvorbereitung

Die unmittelbare Wettkampfvorbereitung erfolgt dezentral in Absprache mit der U19-Nationaltrainerin. Die UWV ist selbstständig zu organisieren und zu finanzieren.

5.5 Finanzierung

Die Kosten für die Entsendung zum Zielwettkampf und Einkleidung Paket „standard“ übernimmt der ÖRV. Anreise ist selbstständig zu organisieren und zu finanzieren.

Walter Kabas
ÖRV, Vizepräsident

Robert Sens
ÖRV, Nationaltrainer

Anna-Maria Götz
ÖRV, U19-Nationaltrainerin

6 Anhang

6.1 Jahresplanung Zielwettkampf Coupe de la Jeunesse Racice (CZE) 09.-11.08.2024 *Stand 15.09.2023*

	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
1	Allerheiligen	1		1		1		1		1
2	Allerseelen	2 LS OTT	2		2		2		2	2
3		3		3		3		3		3
4	Head of Prague	4		4		4		4 JR Mü??	4	4
5		5		5		5		5 JR Mü??	5	5
6		6		6		6		6		6
7		7		7		7		7		7
8		8		8		8		8 Bled		8
9		9		9		9 2k C2/RP3		9		9 CdU
10		10		10		10		10		10 Racice
11		11		11		11		11 Nominierung		11 CZE
12		12		12		12		12		12
13		13		13		13		13		13
14		14		14		14		14 KBÜ		14
15		15		15		15		15		15
16		16		16		16		16		16
17		17		17		17		17		17
18		18		18		18		18 U19EM		18
19		19		19		19		19 TBC		19
20		20		20		20		20		20
21		21		21		21		21		21
22		22		22		22		22		22
23		23 Test-zeitraum 2k C2/RP3		23		23 LS OTT		23		23
24		24		24		24		24		24
25		25		25		25 TL Ostern Vkm		25 EUROW		25
26		26		26		26		26		26
27		27		27		27		27		27
28		28 TL Sabaudia JF/M A		28 ÖIM		28		28 Klagenfurter Regatta		28
29		29		29		29		29		29
30		30		30		30		30 VIRR		30
31		31		31		31 Ostern		31		31

